



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Halbjahresbericht 2008

A close-up photograph of a computer keyboard. The central focus is a key with the text 'www.tradegate.de' printed on it in white. To the left, a 'Shift' key is visible with a white house-shaped icon below the text. Other keys with symbols like a right bracket and a vertical line are partially visible in the background.

www.tradegate.de

Shift
↑



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK



Kerstin Timm, Thorsten Commichau, Holger Timm, Jörg Hartmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die seit Sommer letzten Jahres schwelende Finanzkrise zum Jahresbeginn 2008 bereits ausgestanden schien und unserer Gesellschaft mit einem Rekordmonat Januar ein guter Start in das neue Geschäftsjahr gelungen war, kam es in den Folgemonaten zu einer lange nicht gekannten Zurückhaltung der Privatanleger in den Aktienmärkten. Nach einer Statistik des Deutschen Aktieninstituts sind derzeit nur noch 5 % der Deutschen direkt in Aktien investiert, was dem niedrigsten Stand seit 1992 entspricht.

Die erheblichen Umsatzrückgänge im Gesamtmarkt werden durch die Vergleichszahlen unserer Börsenschlussnoten aus dem Geschäftsfeld Skontroführung an den Wertpapierbörsen in Frankfurt und Berlin deutlich. Danach sind im 1. Halbjahr 2008 rund 53 % weniger Transaktionen zu verzeichnen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Juni betrug der Rückgang sogar gut 67 %. Unter diesen Voraussetzungen sind die Zuwächse auf unserer eigenen Handelsplattform TRADEGATE® durchaus noch als erfreulich zu bezeichnen. Im gesamten ersten Halbjahr betrug hier der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr immerhin noch 44,5 %. Das bedeutet, dass TRADEGATE® erhebliche Marktanteile gewonnen hat. Trotzdem müssen auch wir dem schlechten Kapitalmarktumfeld Tribut zollen. Im Juni war erstmals seit

Jahren ein minimaler Umsatzrückgang von 0,6 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass TRADEGATE® auch in Zukunft weiter Marktanteile im Wettbewerb mit den traditionellen europäischen Börsen gewinnen kann. Die Vorteile für den Privatanleger im Aktienhandel auf TRADEGATE® sind eindeutig, so dass wir nicht nur die Produktpalette erheblich ausweiten werden, sondern auch noch ein erhebliches Potential für die Neukundengewinnung besteht.

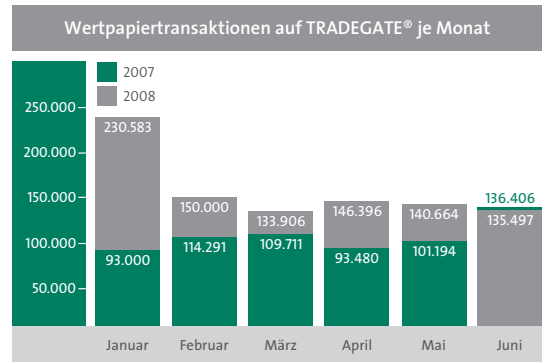
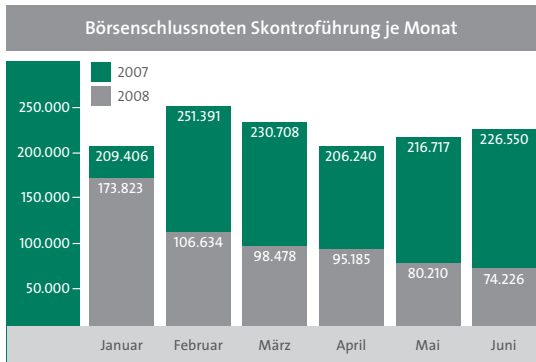
Für das laufende Geschäftsjahr zeichnet sich ein weiter umsatzschwaches III. Quartal ab, so dass die Hoffnungen auf den traditionell umsatzstärkeren Herbstmonaten ruhen. Im Vergleich mit unserer krisengeschüttelten Branche hat unsere Gesellschaft operativ und auch bezüglich der Kursentwicklung bereits relative Stärke bewiesen, so dass wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen werden.

Ihre Tradegate AG Wertpapierhandelsbank

Der Vorstand

Vorwort	03
Monatliche Wertpapiertransaktionen	04
Aktionärsstruktur	04
Unternehmensdaten	04
Kennzahlen	04
Kursentwicklung	04
Vorstand und Aufsichtsrat	04
Termine	04
Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr	05
Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich	06
Aktiva/Passiva	07
Kapitalflussrechnung	08
Anhang und Zwischenlagebericht	09

Wertpapiertransaktionen im Vergleich Januar bis Juni 2007/2008



WKN 521 690, ISIN DE0005216907 (notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse)

Aktionärsstruktur per 30. Juni 2008

95,49%	Berliner Effektengesellschaft AG
4,51%	Streubesitz

Kennzahlen per 30. Juni 2008

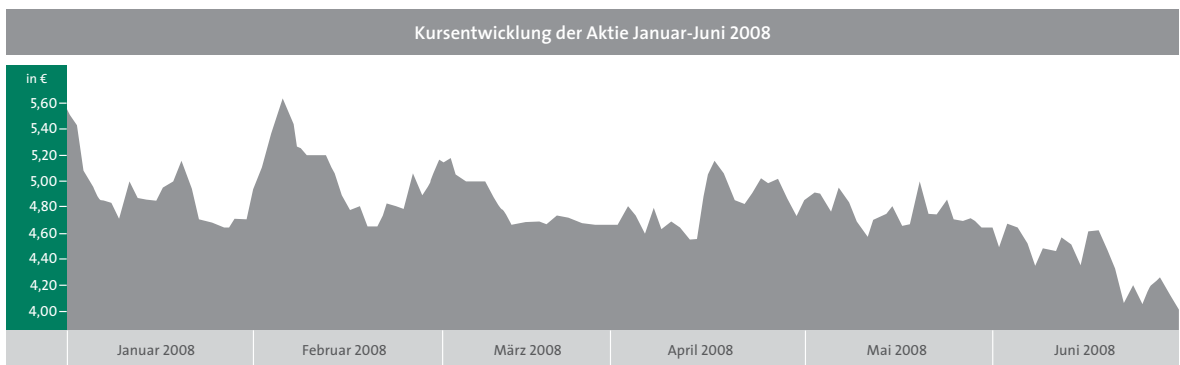
Ergebnis je Aktie:	0,00 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	11,64%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	- 3,23%
Handelsergebnis/Rohertrag:	91,59%
Cost/Income-Ratio:	103,24%
Eigenkapitalquote:	86,48%

Unternehmensdaten	per 30. Juni 2008	per 30. Juni 2007
Marktkapitalisierung:	96,8 Millionen €	136,4 Millionen €
Anzahl der Aktien:	24.150.000	24.150.000
Streubesitz:	4,5% = 1.088.000	4,5% = 1.088.000
Rechnungslegung:	HGB	HGB
Bilanzsumme:	42.352 T€	46.737 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	80	80

Kennzahlen per 30. Juni 2007

Ergebnis je Aktie:	0,16 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	4,05%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	6,58%
Handelsergebnis/Rohertrag:	89,38%
Cost/Income-Ratio:	57,70%
Eigenkapitalquote:	87,87%

Kursentwicklung der Aktie „Tradegate AG Wertpapierhandelsbank“ (WKN 521 690, ISIN DE0005216907)



Vorstand, Aufsichtsrat, Termine

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Vorsitzender	Prof. Dr. Jörg Franke Vorsitzender
Thorsten Commichau	Wolfgang Hermanni
Jörg Hartmann	Dr. Andor Koritz stellv. Vorsitzender
Kerstin Timm	
Klaus-Gerd Kleversaat	

Termine

4. Dezember 2008 | 17:00 Uhr
Aktionärsveranstaltung in Berlin

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Tradegate AG Wertpapierhandelsbank 1. Halbjahr	in T€ 01.01. - 30.06.2008	in T€ 01.01. - 30.06.2007	Veränderung in T€ und in %	
Zinserträge	586	404	182	45,0
Zinsaufwendungen	–	–	–	0,0
Laufende Erträge	160	53	107	201,9
Provisionserträge	2.316	4.554	- 2.238	- 49,1
Provisionsaufwendungen	- 2.523	- 3.812	- 1.289	- 33,8
Ertrag aus Finanzgeschäften	31.761	34.751	- 2.990	- 8,6
Aufwand aus Finanzgeschäften	- 25.889	- 24.665	1.224	5,0
Sonstige betriebliche Erträge	326	231	95	41,1
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 6.430	- 6.348	82	1,3
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 189	- 163	26	16,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 7	- 13	- 6	- 46,2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 42	- 3	39	1.300,0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–	–	0,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	–	–	–	0,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	69	4.989	- 4.920	- 98,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 28	- 1.201	- 1.173	- 97,7
Sonstige Steuern, soweit nicht unter "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen	–	–	–	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	41	3.788	- 3.747	- 98,9
Gewinn- / Verlustvortrag	–	–	–	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	41	3.788	- 3.747	- 98,9

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Tradegate AG Wertpapierhandelsbank Quartalsvergleich	in T€ 01.04.2008 - 30.06.2008	in T€ 01.01.2008 - 31.03.2008	in T€ 01.10.2007 - 31.12.2007	in T€ 01.07.2007 - 30.09.2007	in T€ 01.04.2007 - 30.06.2007	in T€ 01.01.2007 - 31.03.2007
Zinserträge	302	284	258	233	221	183
Zinsaufwendungen	-	-	-	-	-	-
Laufende Erträge	139	21	7	53	47	6
Provisionserträge	891	1.425	1.724	2.059	2.203	2.351
Provisionsaufwendungen	- 1.132	- 1.391	- 2.425	- 2.298	- 1.805	- 2.007
Ertrag aus Finanzgeschäften	12.225	19.536	18.236	19.908	17.842	16.909
Aufwand aus Finanzgeschäften	- 9.870	- 16.019	- 14.075	- 16.648	- 12.579	- 12.086
Sonstige betriebliche Erträge	158	168	461	124	113	118
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 3.066	- 3.364	- 3.064	- 2.736	- 3.315	- 3.033
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 94	- 95	- 88	- 79	- 80	- 83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6	- 1	- 52	- 3	-	- 13
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 33	- 9	- 77	- 12	- 3	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	-	- 8	8
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	- 250	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	- 486	555	655	601	2.636	2.353
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61	- 89	- 246	- 182	- 689	- 512
Sonstige Steuern, soweit nicht unter "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen	-	-	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 425	466	409	419	1.947	1.841

BILANZ: AKTIVA Tradegate AG Wertpapierhandelsbank zum 30. Juni 2008	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung 30.06.2008 zu 31.12.2007 in T€ und in %	
Kassenbestand	–	–	–	0,0
Guthaben bei Zentralnotenbanken	–	–	–	0,0
Forderungen an Kreditinstitute	22.483	27.737	- 5.254	- 18,9
täglich fällig	12.839	18.191	- 5.352	- 29,4
andere Forderungen an Kreditinstitute	9.644	9.546	98	1,0
Forderungen an Kunden	344	324	20	6,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	301	323	- 22	- 6,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	17.234	15.909	1.325	8,3
Beteiligungen	250	250	–	0,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	50	–	50	0,0
Eigene Aktien	37	37	–	0,0
Immaterielle Anlagewerte	181	229	- 48	- 21,0
Sachanlagen	475	533	- 58	- 10,9
Sonstige Vermögensgegenstände	914	365	549	150,4
Rechnungsabgrenzungsposten	83	4	79	1.975,0
Summe Aktiva	42.352	45.711	- 3.359	- 7,3

BILANZ: PASSIVA Tradegate AG Wertpapierhandelsbank zum 30. Juni 2008	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung 30.06.2008 zu 31.12.2007 in T€ und in %	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.264	1.078	2.186	202,8
täglich fällig	3.264	1.078	2.186	202,8
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	–	–	–	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	138	148	- 10	- 6,8
täglich fällig	138	148	- 10	- 6,8
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	–	–	–	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.269	825	444	53,8
Rechnungsabgrenzungsposten	152	79	73	92,4
Rückstellungen	901	1.682	- 781	- 46,4
Steuerrückstellungen	11	538	- 527	- 98,0
andere Rückstellungen	890	1.144	- 254	- 22,2
Eigenkapital	36.628	41.899	- 5.271	- 12,6
gezeichnetes Kapital	24.150	24.150	–	0,0
Rücklagen	12.435	12.436	- 1	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	43	5.313	- 5.270	- 99,2
Summe Passiva	42.352	45.711	- 3.359	- 7,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG Tradegate AG Wertpapierhandelsbank	in T€ 1. Halbjahr 2008	in T€ 1. Halbjahr 2007
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	41	3.788
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	273	3.506
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 134	- 575
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 5.324	- 3.623
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	17.701	17.184
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	273	3.506
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 134	- 575
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 5.324	- 3.623
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	–	–
Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	12.516	16.492

Anhang und Zwischenlagebericht zum Zwischenabschluss per 30.06.2008

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Jahresabschlusses zum 31.12.07 aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 6 wurde, soweit es angemessen erschien, auf diesen Zwischenabschluss der Einzelgesellschaft übertragen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 893 T€ Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

In Höhe von 640 T€ werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 74 T€ abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten 154 T€ Rückstellungen für Personalaufwendungen, überwiegend Rückstellungen für Urlaubsansprüche, 150 T€ Rückstellungen für Kosten des Rückbaus von Geschäftsräumen sowie 98 T€ für Kosten des Jahresabschlusses 2008.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2008	in T€ 1. Halbjahr 2007
Courtageerträge	2.023	4.248
Übrige	293	306
Gesamt	2.316	4.554

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2008	in T€ 1. Halbjahr 2007
Courtageaufwand	- 855	- 1.742
Übrige	- 1.668	- 2.070
Provisionsaufwand gesamt	- 2.523	- 3.812

Die übrigen Provisionsaufwendungen enthalten im wesentlichen die Provisionszahlungen für die Abwicklung der Wertpapiergeschäfte.

Die wesentlichen Posten des Ertrags aus Finanzgeschäften sind:

Ertrag aus Finanzgeschäften	in T€ 1. Halbjahr 2008	in T€ 1. Halbjahr 2007
Kursgewinne Wertpapiere	19.105	13.726
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	12.655	21.023
Übrige	1	2
Gesamt	31.761	34.751

Die wesentlichen Posten des Aufwands aus Finanzgeschäften sind:

Aufwand aus Finanzgeschäften	in T€ 1. Halbjahr 2008	in T€ 1. Halbjahr 2007
Kursverluste Wertpapiere	- 15.032	- 8.937
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 10.409	- 15.511
Übrige	- 448	- 217
Aufwand aus Finanzgeschäften gesamt	- 25.889	- 24.665

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2008	in T€ 1. Halbjahr 2007
Löhne und Gehälter	- 2.176	- 3.399
Soziale Abgaben	- 359	- 356
Personalaufwand gesamt	- 2.535	- 3.755
Raumkosten	- 532	- 494
Börseninformationsdienste	- 841	- 842
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.352	- 433
Übrige	- 1.170	- 824
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 3.895	- 2.593
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt	- 6.430	- 6.348

2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Geschäftsverlauf und Entwicklung der Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr verlief für die Gesellschaft wieder erfreulich. Die Anzahl der Transaktionen hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 kaum verändert (2,21 Millionen 2007, 2,27 Millionen 2006). Einem Rückgang bei den börslichen Schlussnoten stand ein Anstieg von 647 tausend auf 939 tausend, der auf der eigenen Handelsplattform TRADEGATE® abgeschlossenen Geschäfte gegenüber. Die Anzahl der an den Börsen Berlin und Frankfurt a.M. betreuten Gattungen verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 567 auf 11.652 Gattungen. Zum 30. Juni 2007 wurden 11.992 Skontren geführt. Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter veränderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht und beträgt zum 30. Juni 2008 weiterhin 80 Personen. Im ersten Halbjahr wurden 85 T€ in immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen investiert. Die Investitionen erfolgten überwiegend in die technische Ausstattung.

2.2 Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das zweite Quartal im laufenden Geschäftsjahr konnte die positive Entwicklung des ersten Quartals nicht fortsetzen. Die noch im ersten Quartal aktive Ordertätigkeit ging im zweiten Quartal sehr stark zurück und wirkte sich entsprechend negativ auf den Provisionsüberschuss, insbesondere auf den Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen, sowie auf das Ergebnis aus Finanzgeschäften aus. In letzterem schlagen sich die Ergebnisse aus den gestiegenen Umsätzen auf der eigenen Handelsplattform TRADEGATE® nieder. Der Provisionsüberschuss ging gegenüber dem ersten Quartal um 275 T€ und um 639 T€ gegenüber dem Provisionsüberschuss im zweiten Quartal des Vorjahres zurück. Er wird von den Courtageerträgen aus der Vermittlung von Wertpapiergeschäften bestimmt. Ein bedeutender Teil des Provisionsaufwandes sind neben den Courtageaufwendungen die Provisionen für die Abwicklung des Wertpapierhandels. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften enthält die Differenzen aus Aufgabengeschäften sowie die Ergebnisse aus dem Handel auf TRADEGATE®. Letztere gewinnen immer mehr an Bedeutung. Das Nettoergebnis aus Finanzgeschäften verringerte sich um 33% gegenüber dem guten Vorquartal. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2007 ergibt sich ein Rückgang in Höhe von 55%. Das erste Halbjahr verlief deutlich schlechter als im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen hängt mit den gestiegenen Kosten der Börsensysteme im Rahmen der Abwicklung zusammen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaft finanziert sich sehr stark aus Eigenkapital. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie der Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt. In den Wertpapieren sind Anteile an Investmentfonds in Höhe von 13.985 T€ enthalten.

2.3 Risikobericht

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

2.4 Ausblick / Prognose

Die durch die Finanzkrise ausgelöste deutliche Zurückhaltung der Privatanleger im Aktienmarkt hat dazu geführt, dass nur noch rund 5% der Deutschen direkt in Aktientiteln investiert sind. Damit ist der niedrigste Stand seit 1992 erreicht. Für das dritte Quartal zeichnet sich bislang keine Verbesserung der Umsatztätigkeit ab. Auch wenn die eigene Handelsplattform TRADEGATE® weitere Marktanteile gegenüber den traditionellen Börsen gewinnen kann, sind die Umsatzverluste aus dem Geschäftsbereich Skontroführung an den Wertpapierbörsen Frankfurt und Berlin kaum zu kompensieren. Das Geschäftsergebnis des Gesamtjahres wird davon abhängen, ob es in den traditionell umsatzstarken Herbstmonaten wieder zu einer deutlichen Belebung der Aktienumsätze kommt.

